



**TSG Giengen – SG Herbrechtingen-Bolheim und SG
Lauterstein/Treffelhausen/Böhmenkirch**

Nach 2 Siegen gegen Aalen-Wasseraffingen und Heidenheim-Schnaitheim 2 landete die männl. D-Jugend nach dem 1. Spieltag zusammen mit der SG Herbrechtingen-Bolheim auf dem

1. Tabellenplatz. Die Aufgabe für den 2. Spieltag war damit klar : Auf Sieg spielen und zeigen, dass man in diesem Jahr eher im oberen Teil der Tabelle zu finden sein will, als im unteren. Bereits im ersten Spiel musste man gegen die Jungs der Spielgemeinschaft Herbrechtingen-Bolheim ran. Nach einem spannenden, hart umkämpften Spiel musste man sich nach 30 Minuten knapp mit 12:10 geschlagen geben. Wobei bis zum Schluss nicht klar war, wer als Sieger vom Feld gehen wird. Nachdem ein schneller 3 : 0 Rückstand aufgeholt wurde, ging es während des ganzen Spieles eng her. Keine Mannschaft konnte sich absetzen, und so stand es bis Mitte der 2. Halbzeit immer wieder unentschieden. Kurz vor Spielende erzielte Herbrechtingen dann den Führungstreffer. Doch trotz einiger Chancen wollte den Jungs der Ausgleichstreffer einfach nicht gelingen. Leider musste man am Ende des Spiels dann noch einen weiteren Gegentreffer einstecken. Unbeeindruckt von dieser knappen Niederlage, zeigten die Jungs im 2. Spiel von Anfang an, dass sie in diesem Spiel als Sieger vom Feld gehen wollten. Der Ball lief sicher durch die Reihen und die Abwehr stand sicher. Und was im Vergleich zum 1. Spiel des Tages besser gelang, war das Toreschießen. Bis zur Halbzeit lag man bereits mit 13:4 in Front. In der 2. Hälfte schwanden dann ein wenig die Kräfte. Dies war aber aufgrund des Kräfteverzehr im ersten Spiel und der Tatsache, dass man nur 2 Auswechselspieler hatte, nicht verwunderlich. Am Ende konnte man einen sicheren 18:7 Sieg verbuchen, und was auch erfreulich war, dass sich fast jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen konnte. Nach diesen 2 wirklich tollen Spielen, belegen die Jungs nun den 2. Tabellenplatz. Es spielten: *+*, Jakob Kälble, Tobias Kordon, Julian Heß, Tim Stolz, Luis Brachert, Lesley Klaiber, Niels Häußler und Lukas Danzer